DRILLISCH AG - 9-MONATSBERICHT 2005

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns 9-Monatsbericht 2005

	I-III/2005	I-III/2004	I-III/2003*
Umsatz in Mio. €	243,2	261,6	84,0
Mobilfunkbereich in Mio. €	243,1	261,5	83,8
Software-Dienstleistung in Mio. €	0,1	0,1	0,2
EBITDA in Mio. €	21,5	16,4	6,0
EBIT in Mio. €	18,8	10,8	3,2
EBT in Mio. €	19,6	11,1	3,2
Konzern-Ergebnis in Mio. €	11,6	5,7	1,6
Ergebnis/Aktie in €	0,36	0,16	0,07
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	8,9	6,3	7,1
EBIT-Marge in % vom Umsatz	7,7	4,1	3,8
EBT-Marge in % vom Umsatz	8,1	4,2	3,9
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	4,7	2,2	1,9
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	66,9	57,1	62,9
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis in % zu EK)	16,8	10,1	6,2
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	12,1	3,8	7,0
Abschreibungen** in Mio. €	2,7	5,6	2,8
Investitionen, bereinigt in Mio. €	2,9	1,0	0,8
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	345	372	163
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.09. (ca. Tsd.)	1.668	1.606	570
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.200	1.185	498
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	468	421	72

*) Die Zahlen I-III/2003 berücksichtigen nicht die per 11-2003 erworbene Tochtergesellschaft VICTORVOX AG

**) In den Abschreibungen I-III/2004 und I-III/2003 waren Abschreibungen auf Firmenwerte enthalten.

Inhalt

Daten und Fakten 2

An die Aktionäre 4

Marktumfeld 5
- Der Mobilfunkmarkt in Deutschland 5
- Software-Dienstleistung 6

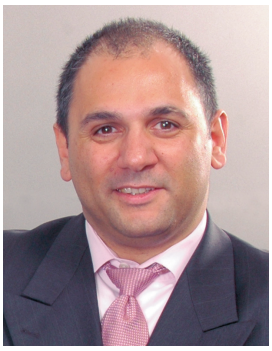
Der Kapitalmarkt – 1. Juni 2005 bis 30. September 2005 Investor-Relations-Bericht 7

Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2005 9
- Der Drillisch-Konzern am deutschen Mobilfunkmarkt 9
- Mitarbeiter 10
- Ertragslage 10
- Vermögens- und Finanzlage 11
- Risikobericht 11
- Ausblick 11

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005 12
- Konzernbilanz 12
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 14
- Konzernkapitalflussrechnung 15
- Konzerneigenkapital-veränderungsrechnung 16
- Konzernanhang 17

Service Corner 18
- Veröffentlichungen 18
- Ihre Ansprechpartner 18
- Informations-/Bestellservice 18
- Impressum 19

Brief des Vorstands



Paschalis Choulidis
Vorstandssprecher (seit 25.01.05),
Vorstand Finanzen,
Finanzkommunikation,
Controlling und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing
und Kundenservice

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Drillisch-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 seine Gewinne weiter kräftig gesteigert. Das Konzernergebnis hat sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum von 5,7 Millionen Euro auf 11,6 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

Maßgeblich für diese sehr gute Ertragsentwicklung waren der große Erfolg der neuen Discountmarke simply und die umfangreichen Einsparungen aus den Synergien der nun vollständig in die Konzernorganisation integrierten Akquisition VICTORVOX.

Bereits im April diesen Jahres hat simply – als erster Discountanbieter – den Mobilfunkmarkt kräftig aufgemischt. Die Strategie ist es, das Mobiltelefonieren dem Kunden so einfach und günstig wie möglich zu gestalten, getreu dem Motto: „simply und gut".

Damit unsere Kunden in dem sich schnell ändernden, unübersichtlichen Mobilfunkmarkt immer zum günstigsten Tarif telefonieren, bieten wir – als einziger Serviceprovider – den Best Tarif-Vergleich. Dies ist ein Berechnungsmodell, das simply monatlich mit den wichtigsten Discounttarifen der Wettbewerber vergleicht und dem Kunden unter Berücksichtigung seines individuellen Telefonierverhaltens immer den günstigsten Preis garantiert. Denn berechnet wird nur das, was unter dem Strich am billigsten ist.

Mit einer großen Werbekampagne wird simply die Marktführerschaft im wachstumsstarken Bereich Postpaid-Discounter weiter ausbauen. Anfang November hat simply mit seinem Angebot auch im Prepaid-Discountmarkt die Preisführerschaft übernommen.

Bis zum 30. September stieg die Zahl unserer Kunden auf 1,668 Millionen (30.09.04: 1,606 Millionen). Mit einem Umsatz von 243,2 Millionen Euro (30.09.04: 261,6 Millionen Euro) verbesserte sich das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 31 Prozent auf 21,5 Millionen Euro. Die für das Geschäft eines Mobilfunk-Service-Providers wichtigste Rendite-Kennzahl, die EBITDA-Marge, legte von 6,3 Prozent im Vorjahr auf 8,9 Prozent zu. Damit liegt Drillisch weiterhin an der Spitze in der Branche.

Die gute Geschäftsentwicklung setzt sich im vierten Quartal unverändert fort. Der Mobilfunkmarkt ist kräftig in Bewegung geraten. Das werden wir nutzen um weiter profitabel zu wachsen. Unser Ziel ist es zum Jahresende mit 1,7 Millionen Kunden ein EBITDA von 27,5 Millionen Euro zu erreichen.

Aus Maintal grüßen Sie freundlich

Paschalis Choulidis und Vlasios Choulidis

Der Mobilfunkmarkt in Deutschland

Die Zahl der Mobilfunkkunden ist in Deutschland auf mehr als 74 Millionen Teilnehmer gestiegen. Die Marktdurchdringung nimmt weiterhin stetig zu. Derzeit liegt der Anteil der Mobiltelefonierer bei knapp 90 Prozent der Deutschen.

Die Discounter, die Mobilfunkdienstleistungen ohne viel Schnickschnack zu günstigen Preisen anbieten, haben im zweiten Quartal 2005 den Markt in Deutschland kräftig aufgemischt. Sie konnten sich im dritten Quartal mit wachsenden Teilnehmerzahlen gut etablieren. Auch die Zahl der Discount-Anbieter hat in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen. Mit ihren einfachen und transparenten Angeboten treffen die Mobilfunk-Discounter genau die Bedürfnisse der Verbraucher.

Dem Ergebnis einer Studie des Marktforschungsunternehmens Gartner aus dem September 2005 zufolge lagen die Umsätze der deutschen Mobilfunkkunden im Jahr 2004 noch bei 20,3 Milliarden Euro. Die Gartner-Experten rechnen bis 2009 mit 27,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von mehr als fünf Prozent. Als einer der Gründe dafür werden die Discounter genannt, die den deutschen Mobilfunkmarkt kräftig beleben. Die Experten der Münchner Strategieberater Solon, die sich auf die Medien- und Telekommunikationsbranche spezialisiert haben, prognostizieren in ihrer Studie aus dem Herbst 2005 für die Billigprodukte einen Anteil von bis zu 25 Prozent. Bei sinkenden Preisen werden die Verbraucher deutlich häufiger zum Handy greifen und Mobilfunktelefonie verliert nachhaltig sein „Premium-Image“ (Solon Strategiekompass Mobilfunk Deutschland 2010).

Eine weitere Innovation am deutschen Mobilfunkmarkt ist die Flatrate. Der erste Netzbetreiber, der mit einer Mobilfunk-Flatrate startete, bietet zum monatlichen Fixpreis netzinterne Gespräche und Telefonate ins Festnetz. Neben den Discount-Produkten wird die Flatrate eine weitere wichtige Triebfeder für das Wachstum des Mobilfunkmarktes darstellen.

Im laufenden, traditionell absatzstärksten vierten Quartal des Jahres 2005 locken die Handyanbieter weiter mit technologischen Finessen und Neuerungen, die das Handy zum Entertainer machen. So sollen die Verbraucher vermehrt an Anwendungen wie Internet-Surfen, Fotografieren, Nutzen von TV-Applikationen, E-Mailen, Spielen, etc. herangeführt werden.

Die Entwicklung der dritten Mobilfunkgeneration UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) ist im dritten Quartal weiter vorangeschritten. Die Anbieter setzen vor allem auf die Vermarktung einer größeren Auswahl an UMTS-fähigen Endgeräten, um den Verbrauchern UMTS-Dienste schmackhaft zu machen und eine größere Verbreitung zu erzielen. Besonders attraktiv erscheint den Herstellern das Handy-

TV – speziell im Fußball-Weltmeisterschafts-Jahr 2006.

Während die Branche die weiteren UMTS-Entwicklungen mit Interesse verfolgt, steht bereits ein neuer Techniktrend in den Startlöchern: HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) soll das Potenzial von UMTS steigern und die klassische Bandbreite von 384 Kilobit pro Sekunde, die UMTS bereits bietet, noch überbieten. Mit 1,8 Megabit pro Sekunde ermöglicht HSDPA dann noch schnellere und flüssigere Internetanwendungen und andere Daten-Applikationen.

Software-Dienstleistung

Innerhalb des deutschen Marktes für Informationswirtschaft und Telekommunikation (ITK) blicken die Software-Hersteller und IT-Dienstleister optimistisch in die Zukunft. Laut Branchenbarometer des BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) vom September 2005 gelten sie weiterhin als Markttreiber. So erwarten fast drei Viertel der Software-Anbieter im laufenden Jahr Umsatzsteigerungen.

Im Bereich Informations-, Content und Dokumentenmanagement, in dem auch die IQ-work Software AG angesiedelt ist, bildete die Messe DMS (Digital Management Solutions) eine ideale Plattform, hautnah zu erleben, was es bedeutet, Prozesse einfach und effizient zu gestalten und damit nachhaltig Kosten zu sparen. Neben der Präsentation anschaulicher Praxisbeispiele konnten sich die Besucher über neueste innovative Trends informieren. Zu den Highlights gehörte das „Digitale Büro“, das eindruckvoll Prozessoptmierungen vom Posteingang über zum Beispiel Einkauf, Vertrieb, Buchhaltung bis hin zum Postausgang demonstrierte.

Der Kapitalmarkt – 1. Juli 2005 bis 30. September 2005

Der TecDAX im dritten Quartal 2005

Der TecDAX startete in das dritte Quartal mit 548,84 Punkten. Am 30. September erreichte der Index 611,07 Punkte. Das entspricht einem Anstieg um 9,78 Prozent. Der TecAllShare legte bis zum Ende des dritten Quartals um 12,69 Prozent von 689,93 auf 777,49 Punkte zu.

Die wichtigsten Kurstreiber waren die durchweg erfreulichen Quartalsberichte der Unternehmen sowie die positive Entwicklung der wichtigsten Frühindikatoren in Europa und in den USA. Diese konnten den deutlichen Anstieg der Zinsen in den USA mehr als kompensieren. Im August präsentierte sich der Aktienmarkt etwas schwächer, gebremst durch weiter stark gestiegene Ölpreise. In Deutschland sind trotz des mit Enttäuschung aufgenommenen wichtigsten Konjunkturbarometers, des IFO-Klimaindex, die in diesem Index als Teilbereich enthaltenen IFO-Geschäftswartungen der Unternehmen weiter gestiegen.

Der September brachte deutliche Kursgewinne für die deutschen und europäischen Aktienmärkte. Die wie erwartet eingetretene Zinserhöhung in den USA rückte Inflationsbedenken der Amerikanischen Notenbank wieder stärker in den Blickpunkt. Mittlerweile sind die Aktien- und Anleihemärkte auf zwei wahrscheinliche weitere Erhöhungen der Zinsen um 25 Basispunkte vorbereitet. In den Kursen ist diese Möglichkeit fast vollständig eingepreist.

Die europäischen Märkte profitierten von der reichlich vorhandenen Liquidität. Der Ausgang der Bundestagswahl führte nur kurzfristig zu einer Schwächung des deutschen Aktienmarktes.

Die Drillisch-Aktie im dritten Quartal 2005

Die Drillisch-Aktie beendete das zweite Quartal bei 3,75 Euro und stieg im dritten Quartal bis auf 5,25 Euro. Am 30. September lag der Kurs bei 5,19 Euro – ein respektabler Anstieg um 38,4 Prozent. Die positive Kursentwicklung wurde von steigenden Umsätzen begleitet. Im dritten Quartal wurden rund 9,5 Millionen Aktien umgesetzt, nach 7,7 Millionen im zweiten Quartal. Im Vergleich zum Frankfurter Börsenparkett erhöhte sich der Umsatzanteil im Xetra-Handel. Dies ist ein Indiz für die gestiegene Aufmerksamkeit der Drillisch-Aktie bei den institutionellen Anlegern.

TecDAX - Kriterien und Ziele, Voraussetzungen für die Indexaufnahme

(Stand 30. September bzw. 31. August – Umsatz und Marktkapitalisierung)

Drillisch-Aktie – Szenario für TecDAX-Aufnahme

TecDAX-Kriterien für Indexkandidaten

- mindestens Rang 35 – Free-Float-Kapitalisierung
- mindestens Rang 35 – Börsenumsatz letzte 12 Monate

In der September-Rangliste nimmt die Drillisch-Aktie gegenüber dem August bei der

- Marktkapitalisierung Rang 39 nach 41 ein, in der
- Umsatzrangliste Rang 35 nach 38 ein.

Ad-Hoc-Meldungen nach §15 WpHG

01.07.2005	Drillisch AG beschließt Rückkauf von bis zu 653.904 eigenen Stückaktien
27.07.2005	Drillisch AG: Veränderung im Aufsichtsrat
05.08.2005	Drillisch AG: Weiterer Gewinnsprung im zweiten Quartal - Prognoseerhöhung

Investor Relations-Veranstaltungen

September 2005	Roadshow in München

Ergänzend wurde eine Vielzahl an One-on-One-Gesprächen geführt.

Analysten-Einschätzungen

30.09.2005	HSBC Trinkaus & Burkhardt – Ersteinschätzung „Übergewichten – Kauf“
05.08.2005	SES Research „Übergewichten“ nach „Neutral“

Directors' Dealings

Verkauf: Nico Forster (Aufsichtsrat) Stück 100.000 Aktien

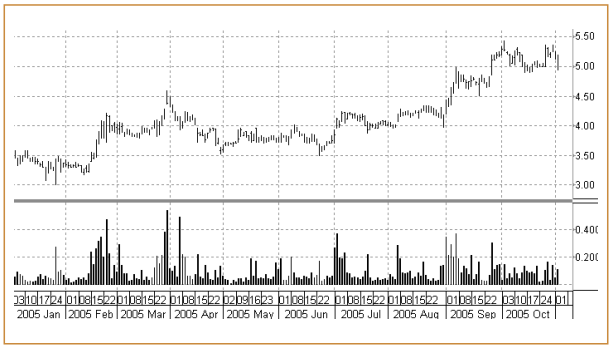
Directors' Holdings zum 30. September 2005

	Stück Aktien	in Prozent
Vorstand		
Paschalis Choulidis	737.400	2,26
Vlasios Choulidis	598.984	1,83
Aufsichtsrat		
Nico Forster	1.197.879	3,66

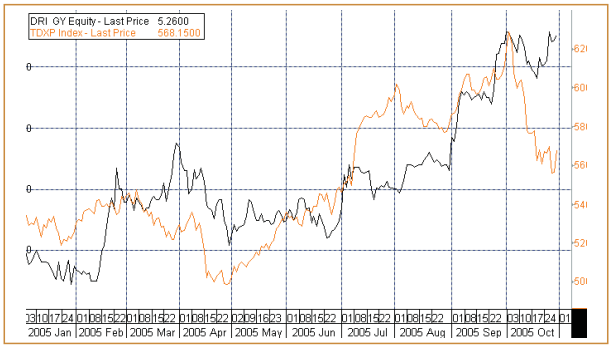
Eigenbestand zum 30. September 2005

Zum 30. September hält die Drillisch AG Stück 294.227 eigene Aktien.

Die Drillisch-Aktie mit gehandeltem Volumen seit Januar 2005



Die Drillisch-Aktie im Vergleich zum TecDAX im Jahresvergleich.



Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2005

Der Drillisch-Konzern am deutschen Mobilfunkmarkt

Drillisch ist ein Mobilfunk-Service-Provider, der durch hohe Profitabilität und Innovationskraft überzeugt. Investoren ist die Drillisch-Aktie durch zahlreiche Empfehlungen in allen wichtigen Börsen- und Wirtschaftsmedien ein Begriff. Kunden kennen das Unternehmen unter den Marken VICTORVOX, ALPHATEL, Drillisch, simply, DIALING, QuickTalk oder IQ-work Software. Im Konzernverbund konzentriert sich die Drillisch AG auf Holdingfunktionen. Der Schwerpunkt der ALPHATEL Kommunikationstechnik GmbH liegt bei den Prepaid-, der der VICTORVOX AG bei den Postpaid-Kunden.

Der Drillisch-Konzern beansprucht für sich die technologische und preisliche Führerschaft auf dem Service-Provider-Markt in Deutschland. Diesem Anspruch folgend hat das Unternehmen mit der Marke simply als erster Mobilfunkanbieter den Discountmarkt in Deutschland besetzt. Bereits seit Mitte April diesen Jahres können unsere Kunden einfach billig telefonieren, ohne Schnickschnack und ohne Fußangeln im Kleingedruckten – also simply und gut.

Bis Ende September haben sich mehr als 60 000 Kunden für simply entschieden. Um die Bekanntheit des Discount-Pioniers zu erhöhen und die Marktführerschaft in dem profitablen, wachstumsstarken Postpaid-Discountermarkt auszubauen, haben wir im dritten Quartal alle Discountaktivitäten in der neu gegründeten simply communication GmbH gebündelt. Am 24. Oktober fiel der Startschuss für die größte Werbekampagne in der Geschichte des Drillisch-Konzerns. Dafür werden wir in diesem Jahr drei Millionen Euro aufwenden. Flächendeckend wird simply nun via TV und online vermarktet.

Das Tochterunternehmen VICTORVOX feierte am 27. Juli sein 10-jähriges Bestehen. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen sein Know-How für innovative Tarifmodelle und Mehrwert-Produkte in den Dienst der Kunden gestellt. Zeitgleich mit dem offiziellen Start des Netzbetreibers E-Plus bietet VICTORVOX seit dem 1. August den Flatrate-Tarif Base an – maßgeschneidert für Vieltelefonierer, die für einen festen Preis in bestimmte Netze so viel anrufen können, wie sie wollen.

QuickTalk ist der einzige Push to Talk-Dienst in Deutschland, der netzübergreifend funktioniert. Nachdem QuickTalk bereits im Frühjahr durch unser Mehrwertdiensteportal www.Dialing.de eingeführt wurde, bietet es mit der Wake-up-SMS nun eine wichtige neue Funktion. Sie kommt einem Standby-Modus gleich, in dem die GPRS-Verbindung nicht aufrecht erhalten bleibt, also auch keine Kosten anfallen. www.Dialing.de, der Spezialist für mobiles Entertainment, hat im August die magische Grenze von einer Million registrierten Usern übertroffen. Neben Logos, Klingeltönen, Real- und Messagetones findet der Handy-Fan Spiele und einen SMS-Versand.

Das Tochterunternehmen IQ-work Software AG präsentierte Ende September auf der Fachmesse DMS Digital Management Solutions neue Anwendungen der selbst entwickelten Workflow-Management-Software. Neben bewährten Prozessen wie automatischer Rechnungseingangsverarbeitung, virtuelle Poststelle, Beschwerde-, Personal-, Facility-Management und Call-Center-Lösungen standen die neuen Prozesse im Bereich des Scan-Flows und der E-Mail-Organisation im Mittelpunkt des Interesses. So ist es mit Hilfe des neuen Moduls „MS-Outlook-Plug-Ins" möglich, E-Mails in Workflow-Prozesse zu integrieren.

Mitarbeiter

Bei allen Konzernunternehmen zusammen waren in den ersten neun Monaten inklusive Vorstand 345 Mitarbeiter (Vorjahr 372) beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich von 12 auf 15.

Ertragslage

Das dritte Quartal war – ebenso wie die Vorquartale – geprägt durch kräftige Gewinnzuwächse bei moderat verminderten Umsätzen. Strategie des Drillisch-Managements ist es, die Profitabilität zu steigern und nicht, Umsätze um jeden Preis zu generieren. Vor diesem Hintergrund wird die Kunden- und Umsatzbasis permanent optimiert.

So verringerten sich die Umsätze im dritten Quartal um 11,1 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 81,3 Millionen Euro. Trotz erhöhter Aufwendungen im Vorfeld der im vierten Quartal gestarteten Werbekampagne verbesserte sich das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 16,7 Prozent auf 7,4 Millionen Euro. Die EBITDA-Umsatzrendite, eine der wichtigsten Rentabilitätskennziffern, verbesserte sich kräftig von 7,0 auf 9,2 Prozent.

Das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) ist durch den Wegfall der regelmäßigen Abschreibungen auf die Firmenwerte begünstigt und kletterte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 43,5 Prozent auf 6,5 Millionen Euro. Das EBT (Gewinn vor Steuern) profitiert von dem deutlich verbesserten Finanzergebnis auf Grund der höheren Zinserträge auf den großen Cash-Bestand und legt um 46,9 Prozent auf 6,8 Millionen Euro zu. Der Periodenüberschuss, sprang um 79,2 Prozent auf 3,9 Millionen Euro. Die Nettoumsatzrendite verdoppelte sich von 2,4 auf 4,8 Prozent. Auch das Ergebnis je Aktie verdoppelte sich im dritten Quartal von 6 auf 13 Cent.

Kumuliert in den ersten neuen Monaten, vom 01.01. bis 30.09.2005, verringerte sich der Umsatz im Jahresvergleich um sieben Prozent auf 243,2 Millionen Euro. Das EBITDA stieg um 31,2 Prozent auf 21,5 Millionen Euro. Damit verbesserte sich die EBITDA-Umsatzrendite von 6,3 Prozent auf 8,9 Prozent. Das EBIT kam um 74,3 Prozent auf 18,8

Millionen und das EBT um 76,2 Prozent auf 19,6 Millionen Euro voran. In den ersten neun Monaten hat der Drillisch-Konzern seinen Nettogewinn von 5,7 auf 11,6 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Auf Grund des Aktienrückkaufprogramms hat sich die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien verringert. Daher steigt der Gewinn je Aktie mit von 16 Cent auf 36 Cent stärker als der Periodenüberschuss.

Vermögens- und Finanzlage

Ein wichtiges Kennzeichen des Drillisch-Konzerns ist die Fähigkeit, in großem Umfang Shareholder Value durch kräftig steigenden Free-Cashflow zu generieren. Zum 30. September verfügt Drillisch über liquide Mittel in Höhe von 28,4 Millionen Euro. Das sind knapp neun Millionen Euro oder 44,7 Prozent mehr als zu Jahresbeginn. Darüber hinaus hat das Unternehmen 12,6 Millionen Euro bei Lieferanten und Vermietern als Sicherheit bar hinterlegt. Die mittel- und langfristigen Aktiva haben sich um 1,7 Millionen Euro verringert, so dass die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns um 7,7 Millionen Euro auf 102,9 Millionen Euro gestiegen ist. Die Passivseite der Bilanz ist geprägt durch die gute Ertragssituation, die das Eigenkapital um 10,9 Millionen Euro verbessert. Damit stieg die Eigenkapitalquote von 60,9 Prozent zum Jahresende 2004 auf nun 66,9 Prozent. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 3,3 Millionen Euro zurückgegangen.

Risikobericht

Unternehmerisch handeln heißt Risiken eingehen. Erfolg ist dadurch gekennzeichnet, dass bei allen wichtigen Entscheidungen die Chancen die Risiken übersteigen. Um Chancen und Risiken abwägen zu können, verfügt der Drillisch-Konzern über ein qualifiziertes Risikomanagementsystem. In den ersten neun Monaten hat sich die Risikosituation im Vergleich zum vergangenen Jahr nicht verändert. Für alle relevanten Risiken wurde ausreichend Vorsorge getroffen.

Mit steigenden Umsatzrenditen hat sich das Ertragsrisiko verringert. Das effiziente System zur Bonitätsprüfung verhindert größere Forderungsausfälle. Mit einer Eigenkapitalausstattung von zwei Dritteln der Bilanzsumme und liquiden Mitteln in Höhe von mehr als 28 Millionen Euro ist Drillisch so gut aufgestellt, wie nur wenige Unternehmen am deutschen Kapitalmarkt.

Ausblick

Bestätigt von der guten Geschäftsentwicklung erwartet der Vorstand für das ganze Jahr 2005 ein EBITDA von 27,5 Millionen Euro, ein EBT von 24,5 Millionen Euro und einen Gewinn je Aktie von 0,45 Euro. Von diesem Ergebnis plant die Verwaltung an die Aktionäre eine Dividende von 0,20 Euro auszuschütten.

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzernbilanz

AKTIVA

	30.09.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	28.430	19.652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.192	15.482
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72	44
Vorräte	5.220	8.325
Steuererstattungsansprüche	1.887	1.298
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	6.021	5.586
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**59.822**	**50.387**
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	1.999	2.150
Software	4.528	4.160
Finanzanlagen	.	.
Geschäfts- oder Firmenwert	34.572	34.572
Latente Steuern	1.991	3.947
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**43.090**	**44.829**
AKTIVA, GESAMT	**102.912**	**95.216**

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzernbilanz

PASSIVA

	30.09.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	242	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.326	18.629
Erhaltene Anzahlungen	14.642	10.573
Steuerverbindlichkeiten	2.389	789
Rückstellungen	1.940	585
Rechnungsabgrenzungsposten	1.591	1.202
Sonstige Verbindlichkeiten	2.577	5.194
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**33.707**	**36.972**
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	97	0
Latente Steuern	254	254
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**351**	**254**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	34.637	34.600
Kapitalrücklage	24.559	25.282
Bilanzgewinn (- verlust)	9.658	-1.892
Eigenkapital, gesamt	**68.854**	**57.990**
PASSIVA, GESAMT	**102.912**	**95.216**

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	I-III/2005 TEUR	I-III/2004 TEUR	III/2005 TEUR	III/2004 TEUR	II/2005 TEUR	II/2004 TEUR	I/2005 TEUR	I/2004 TEUR
Umsatzerlöse	243.179	261.552	81.288	91.414	83.322	86.398	78.569	83.740
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.348	425	384	169	424	179	540	77
Sonstige betriebliche Erträge	3.284	3.434	1.317	997	731	1.238	1.236	1.199
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-198.102	-214.675	-66.847	-74.372	-66.070	-71.126	-65.185	-69.177
Personalaufwand	-13.621	-14.379	-4.499	-4.769	-4.510	-4.715	-4.612	-4.895
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.563	-19.946	-4.203	-7.061	-5.428	-6.686	-4.932	-6.199
Abschreibungen	-2.724	-5.622	-920	-1.833	-920	-1.871	-884	-1.918
Betriebsergebnis	**18.801**	**10.789**	**6.520**	**4.545**	**7.549**	**3.417**	**4.732**	**2.827**
Finanzergebnis	778	325	306	102	223	162	249	61
Ergebnis vor Steuern	**19.579**	**11.114**	**6.826**	**4.647**	**7.772**	**3.579**	**4.981**	**2.888**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.029	-5.420	-2.915	-2.464	-3.104	-1.415	-2.010	-1.541
Konzernüberschuss	**11.550**	**5.694**	**3.911**	**2.183**	**4.668**	**2.164**	**2.971**	**1.347**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,36**	**0,16**	**0,13**	**0,06**	**0,14**	**0,06**	**0,09**	**0,04**
EBIT	18.801	10.789	6.520	4.545	7.549	3.417	4.732	2.827
EBITDA	21.525	16.411	7.440	6.378	8.469	5.288	5.616	4.745

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzernkapitalflussrechnung

	I-III/2005 TEUR	I-III/2004 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.579	11.114
(Steuerzahlungen) Steuererstattungen	-5.062	-76
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.724	5.622
Ergebnis aus Anlageabgängen	0	-34
(Zunahme) Abnahme von Vorräten	3.105	1.760
(Zunahme) Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-3.173	15.048
(Zunahme) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-9.176	-22.521
Zunahme (Abnahme) von erhaltenen Anzahlungen	4.069	-7.117
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**12.066**	**3.796**
Investitionen in Sachanlagen und Software	-2.941	-1.037
Erlöse aus Anlageabgängen	0	58
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	**-2.941**	**-979**
(Erwerb) Verkauf eigener Anteile	-686	-473
Erhöhung (Verminderung) von Investitionsverbindlichkeiten	339	-167
Rückzahlung von Bankkrediten	0	-38
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-347**	**-678**
Veränderung der liquiden Mittel	**8.778**	**2.139**
Liquide Mittel am Ende der Periode	28.430	12.087
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	19.652	9.948
Veränderung der liquiden Mittel	**8.778**	**2.139**

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2004	**34.951.036**	**34.951**	**30.084**	**-13.922**	**51.113**
Veränderung eigener Anteile	-350.985	-351	-123	0	-474
Konzernüberschuss	0	0	0	5.694	5.694
Stand 30.09.2004	**34.600.051**	**34.600**	**29.961**	**-8.228**	**56.334**
Stand 01.01.2005	**32.344.255**	**34.600**	**25.282**	**-1.892**	**57.990**
Veränderung eigener Anteile	56.758	37	-723	0	-686
Konzernüberschuss	0	0	0	11.550	11.550
Stand 30.09.2005	**32.401.013**	**34.637**	**24.559**	**9.658**	**68.854**

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005

Konzernanhang

Der Kreis der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 in soweit verändert, als dass die Forster Kommunikationselektronik GmbH i.L, München, nicht mehr einbezogen wurde. Außerdem wurde die am 17.08.2005 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Drillisch AG gegründete simply Communication GmbH, Maintal, erstmals einbezogen.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Es wurden bis auf den folgenden Sachverhalt die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004: Ab dem 1. Januar 2005 werden gemäß IFRS 3 keine Abschreibungen auf Firmenwerte mehr vorgenommen. Das Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2004 war mit TEUR 2.895 belastet.

Im ersten Halbjahr 2005 wurden im Rahmen eines Mitarbeiterprogramms insgesamt 350.985 Aktien zum Preis von je 1,50 EUR veräußert. Zum 30.06.2005 befanden sich keine eigenen Aktien im Bestand der Drillisch AG. Im dritten Quartal 2005 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms 294.227 eigene Aktien erworben. Der durchschnittliche Bezugspreis betrug je 4,12 EUR.

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I-III/2005		I-III/2004	
	Umsatz	**Betriebs-ergebnis**	**Umsatz**	**Betriebs-ergebnis**
Telekommunikation	243,1 Mio. EUR	19.021 TEUR	261,5 Mio. EUR	11.896 TEUR
Software-Dienstleistung	0,1 Mio. EUR	-220 TEUR	0,1 Mio. EUR	-1.107 TEUR

Finanz- und Eventkalender

9-Monatsbericht 2005	Mittwoch, den 09.11.2005
Deutsches Eigenkapitalforum	Montag, den 21.11.2005

Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht 2005 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter **www.drillisch.de** können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG steht Ihnen unsere Presse/Investor Relations-Abteilung gern zur Verfügung:

Paschalis Choulidis, Vorstandssprecher der Drillisch AG

Oliver Keil, Investor Relations
Stefan Otto, Investor Relations

Drillisch AG
Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D-63477 Maintal

Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 184

Iris Hauk, Unternehmenskommunikation

Drillisch AG
Dießemer Bruch 100
D-47805 Krefeld

Tel.: + 49 (0) 21 51 / 5495 216
Fax: + 49 (0) 21 51 / 5495 222

E-Mail: presse@drillisch.de
www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:
Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal
Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 3
Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:
Drillisch AG

Vorstand:
Paschalis Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:
Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)
Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)
Nico Forster
Michael Müller-Berg
Dr. Bernd H. Schmidt

Investor Relations-Kontakt:
Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 200
Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 184
E-Mail:presse@drillisch.de

Handelsregistereintrag:	HRB 7384 Hanau
Umsatzsteuer-IdNr.:	DE 812458592
Steuernr.:	03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:
Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zunkunftsgerichtete Aussagen
Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Drillisch AG Maintal www.drillisch.de Tel.: + 49 (0) 6181/412-3 Fax: + 49 (0) 6181/412-183

100-prozentige Tochtergesellschaften

Alphatel Kommunikationstechnik GmbH
Maintal

Exklusivhandel / Geschäftskunden

Kooperation

Netzbetreibertarife der Netze T-Mobile, Vodafone und E-Plus

www.alphatel.de

Tel.: + 49 (0) 6181/412-3
Fax: + 49 (0) 6181/412-444

VICTORVOX AG
Krefeld

Integrierter Komplettanbieter, der die Wachstumsmärkte Internet und Mobilfunk verbindet.

www.victorvox.de

Tel.: + 49 (0) 2151/5495-0
Fax: + 49 (0) 2151/5495-220

simply Communication GmbH
Maintal

Mobilfunkdiscounter

www.simplyTel.de

Tel.: + 49 (0) 6181/412-3
Fax: + 49 (0) 6181/412-183

IQ-work Software AG
Maintal

Content-/Billing-Solution
Workflow-Management-System
PIM & CRM

www.iq-work.de

Tel.: + 49 (0) 6181/908-725
Fax: + 49 (0) 6181/908-733

Weitere Beteiligungen an diversen kleinen Unternehmen.